

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Ernst Geister.

Geister, Johann Ernst

Cuddalore, 01.01.1739-17.12.1739

1. Januar 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187636)

der Historie von der Christlichen Religion zu geben; wo-
 bey ich nitmals vergeßt auszuweisen, daß diese
 die einzige wahre Religion und, ihrem Zufall nach von dem
 ersten Anfang der Welt offenkundig, sey. Dieses ist sehr
 nöthig zu wissen, wider die Hörigkeit und Aberglaubens-
 geist der Heyden, in diesem Lande, die da von einem
 Altherum stehenden Millionen, Jafar viel Künsten machet.
 Züngel stelle ich ihnen zu unterstehen, Zeit, wo, daß die
 von und Ländern, denn in der Bibel getaucht wird, am
 offenkundig, seyn, und von dem Reichthum befüßt werden: Das
 ist die Malabar, von einem reinen Orte, denn in ihrem Vor-
 gegabe, alten Historien getaucht wird, Nachtricht geben können,
 sondern ihrem Leben ^{mit} Zerstörung ^{verfüßt}, daß diese
 mehr als Millionen, Mitleid gegen Norden, der Völk, sich Züge,
 tragen, daß es ist wol dergleichen Annahmen, wie zu
 schäffigen, in meinen Reden ~~se~~ ^{weisst} einmüßig, und mich allzeit
 genau an die Erklärung und Zueignung meines Zuges
 halt. Zu Befestigung dieses meines Zuges hing ich vor ei-
 nigen Monaten an, die biblische Historie von der Beschreibung
 an bis ~~zur~~ ^{zur} Vündelung zu erklären. Nachtricht nach ist ei-
 nige von dem Friedlichen und vornehmsten Vorbildern und
 Prophetsen, aus dem alten Testament, ging wider bis auf
 die Geburt Christi, welche ich aus dem Evangelien in dem Völk,
 nachtricht und reinen folgenden Bontagen, erklärte. In allen
 meinen Anweisungen beweise ich mich nicht anstrengen, ich
 von, die mich seyn, vorstündlich zu seyn; bedient mich
 singlicher

